

Deutschland und Oesterreich Liebesgaben-Versandt aller Art.

Wenn Sie Nahrungsmittel senden und Geld sparen wollen...

Sortiment Nr. 3... \$19.75

Sortiment Nr. 4... \$28.20

Sortiment Nr. 5... \$35.00

Sortiment Nr. 6... \$42.00

Sortiment Nr. 7... \$49.00

Sortiment Nr. 8... \$56.00

Sortiment Nr. 9... \$63.00

Sortiment Nr. 10... \$70.00

Sortiment Nr. 11... \$77.00

Sortiment Nr. 12... \$84.00

Sortiment Nr. 13... \$91.00

Sortiment Nr. 14... \$98.00

Sortiment Nr. 15... \$105.00

Sortiment Nr. 16... \$112.00

Sortiment Nr. 17... \$119.00

Sortiment Nr. 18... \$126.00

Sortiment Nr. 19... \$133.00

Sortiment Nr. 20... \$140.00

Sortiment Nr. 21... \$147.00

Sortiment Nr. 22... \$154.00

Sortiment Nr. 23... \$161.00

Sortiment Nr. 24... \$168.00

Sortiment Nr. 25... \$175.00

Sortiment Nr. 26... \$182.00

Sortiment Nr. 27... \$189.00

Sortiment Nr. 28... \$196.00

Sortiment Nr. 29... \$203.00

Sortiment Nr. 30... \$210.00

Sortiment Nr. 31... \$217.00

Sortiment Nr. 32... \$224.00

Sortiment Nr. 33... \$231.00

Sortiment Nr. 34... \$238.00

Sortiment Nr. 35... \$245.00

Sortiment Nr. 36... \$252.00

Sortiment Nr. 37... \$259.00

Sortiment Nr. 38... \$266.00

Sortiment Nr. 39... \$273.00

Sortiment Nr. 40... \$280.00

Sortiment Nr. 41... \$287.00

Sortiment Nr. 42... \$294.00

Sortiment Nr. 43... \$301.00

Sortiment Nr. 44... \$308.00

Murmansk in Händen der Soviet-Truppen

Nur ein Schiff mit britischen und belgischen Offizieren entkam ihnen.

London, 23. Febr.—Eine Depesche aus Barbo, Norwegen, besagt, daß bolschewistische Revolutionäre sich letzten Samstag der Stadt Murmansk, Nord-Rußland, die der Soviet-Regierung feindlich gesinnt war, bemächtigt haben.

Sind sich keiner Schuld bewußt

Iron River, Mich., 23. Febr.—Stiefle Beamte erklären, daß das Prohibitionsgesetz in Iron County, Mich., nicht übertritten worden sei.

Unfall auf dem Zerstörer „Kilty“

San Diego, Cal., 23. Febr.—Infolge des Versagens einer Dampfbohrer auf dem Zerstörer „Kilty“ wurden zwei Matrosen getötet und zwei andere lebensgefährlich verletzt.

Sinn Feiner erhält drei Jahre Zuchthaus

London, 23. Febr.—D. J. Barton, ein Führer der Sinn Feiner, dem ein Gefängnis war, aus dem Mount Joy Gefängnis auszubringen und zu flüchten, ist wieder eingekerkert worden.

Verlangen \$1,415,000 für Luftpost-Dienst

Washington, 23. Febr.—Das Senats-Postofficecommittee hat heute die Bewilligungsvorlage eingereicht, die ein Postamt im Wert von \$1,415,000, welche Summe für die Einrichtung eines Luftpostverkehrs zwischen New York und San Francisco verwendet werden soll.

Gefangene kehren aus Sibirien heim

Paris, 23. Febr.—Der Oberste Rat hat die Heimkehr deutscher Kriegsgefangener aus Sibirien angeordnet. Sie werden die Heimfahrt über Japan antreten.

Hoover beginnt Vertragsratifikation

Valtimore, Md., 23. Febr.—In einer heute vor der John Hopkins Universität gehaltenen Rede bekräftigt Hoover die Ratifikation des Friedensvertrages auf der Basis der milden Einschnürer.

30,000 Bergleute streiken

London, 23. Febr.—Etwa 30,000 Kohlenbergleute streiken heute in der Rhonda Valley Bergwerke die Arbeit ein, weil jetzt ihrer Mitarbeiter entlassen wurden.

Streiker legen

Buenos Aires, 23. Febr.—Der Streik der hiesigen Tagelöhner Chauffeurs endete mit einem Siege der Arbeitgeber.

Wm. J. Bryan wird Hitchcock nicht unterstützen

Miami, Fla., 23. Febr.—Wm. J. Bryan, befragt, ob es wahr sei, daß er Senator Hitchcock bei dessen Präsidentschaftskandidatur unterstützen werde, gab heute nachstehende Erklärung ab: „Ich bin nicht willens, mich gegenwärtig weiter auf diese Frage einzulassen, außer daß kein Grund zur Annahme vorliegt, daß ich Hitchcocks Kandidatur begünstige.“

New York die größte Stadt der Welt

New York, 23. Febr.—Nach den neuesten der Censusbeamten zählt die Stadt New York über 7,000,000 Einwohner. Die Bevölkerung des Metropolitan Districts, der Vorstädte umschließt, die nicht gerade zur Stadt gehören, bezieht sich auf über 8,500,000 Seelen.

England kann Einwände nicht billigen

London, 23. Febr.—Die Morning Post indet die britischen Friedensvertragsentwürfen, die soweit gehen, daß sie Amerika nach dem Grundgesetz „Rein Nichts, alles Gewinn“ die Idee, Amerika mit dem Zugeständnis aufzunehmen, daß es „begehren kann, wenn sich die ersten Angelegenheiten von Neuen zeigen, ist eine zu phantastische Demütigung Großbritanniens“, doch sie nicht ertragen werden kann.

In Regierungskreisen hat man wenig Hoffnung, daß die für den 15. März nach Geni zusammenzurufende internationale Konferenz etwas erreichen wird.

Otto Wagners Angestellte erhalten Prämien

Anfangs Mai letzten Jahres erklärte Vödemer Otto Wagner, daß er, um gute Arbeitskräfte zu erhalten und deren Interesse an der Arbeit zu heben, er ihnen ein Drittel des Reingewinns zukommen lassen wolle.

Bier beehrte Frauen verbrannt

Omaha, 23. Febr.—Das hiesige Altkloster wurde heute durch Feuer zerstört, und vier Anwesende, Frauen im Alter von 70, 80, 81 und 92 Jahren, kamen in den Flammen um.

Der Maurerverband hat das zweistöckige Gebäude an der 21. und Cuming Straße gekauft

und wird das obere Stockwerk als Versammlungshalle benutzen.

Eine der schönsten Erfahrungs des reiferen Alters ist die, daß man niemanden vorwärts bringen kann, außer sich selbst.

Während man dem Geist immer mehr Nahrung gibt und die Körper erhellt, läßt man nicht selten das Herz erkalten.

Rindbraten mit Pilzsaucen und Mehlklößen

Man läßt sich vier Pfund Sirlinbraten schneiden und reißt diesen mit Salz und Pfeffer ein. In einem Topf läßt man 1/2 Pfund fein geschnittenes Rindfleisch recht heiß werden, gibt das Fleisch hinein, dreht es öfters um, bis es ringsum gut braun ist.

Regierungskontrolle vorbehalten

London, 23. Febr.—Es verlautet, daß das Kabinett sich mit dem Gedanken trägt, die Aufhebung der Regierungskontrolle über Bedarfsartikel zu beschließen, bis billigere Preise eingeführt werden.

Derwarter für den Musikverein gesucht

Bis zum 1. März wird ein neuer Derwarter für den Omaha Musikverein gesucht. Gute Stellung für ein kinderloses deutsches Ehepaar. Bewerbungen sind zu richten an Prof. J. Peter, Präsident, 1307 Howard Straße, Omaha, Neb., Telephone Tyler 340.

Unsere Spitzbuben-Chronik

Das Ende der Woche hat wieder wie gewöhnlich den Mitglieder der Gaunerpartei Gelegenheit zu vermehrter Tätigkeit gegeben. Zwei Banditen überfielen am Sonntagabend Sam Paters, 1721 Süd 10. Straße, ganz in der Nähe seiner Wohnung und beraubten ihn um \$310.

Harry Moly, 3522 Süd 25. Str., wurde von zwei Kerlen in einem Auto in der Nähe von Waterloo, Neb., überfallen und seiner Börse beraubt.

Folgende Einbrüche wurden gemeldet:

In den 5 und 10 Cent Läden von McGro wurde am Sonntagabend durch eine schadhafte Kellertüre eingedrungen und der Laden durchwühlt. Über den Verlust liegen keine Angaben vor.

Bei C. F. King, 1232 Süd 11. Straße, wurde Samstag nacht eingebrochen und eine Anzahl Anzüge gestohlen.

Kaiser Klein, 2851 West Str., feierte am Samstagabend rechtlich mit seiner Familie nach seiner Wohnung zurück, um die Spitzbuben, die gerade Silberwaren u. Schmuckstücke in ein nettes Bündel verpackt hatten, zu verhaften.

Bei J. Steinger, 1414 Süd 10. Straße, wurde am Samstagabend spät eingebrochen, das Haus durchsucht und eine Schrotflinte gestohlen.

Floyd Strawn, 2927 Nord 28. Straße, fand bei seiner Heimkehr am Samstagabend sein Haus von unten zu oberst durchschüttelt, aber nichts wurde vernichtet.

Zwei Kisten anserischen Weines und vier Flaschen Whiskeys wurden aus dem Keller des Dr. W. B. Davis, 1502 Süd 32. Avenue, in den frühen Sonntagmorgentunden gestohlen.

Die Schnapsmarder sprengten das Schloß der Kellertür, um ins Haus zu gelangen. Sie entkamen unbemerkt. Dem Doktor ist kein Tropfen geblieben.

Vier beehrte Frauen verbrannt

Omaha, 23. Febr.—Das hiesige Altkloster wurde heute durch Feuer zerstört, und vier Anwesende, Frauen im Alter von 70, 80, 81 und 92 Jahren, kamen in den Flammen um.

Der Maurerverband hat das zweistöckige Gebäude an der 21. und Cuming Straße gekauft

und wird das obere Stockwerk als Versammlungshalle benutzen.

Eine der schönsten Erfahrungs des reiferen Alters ist die, daß man niemanden vorwärts bringen kann, außer sich selbst.

Während man dem Geist immer mehr Nahrung gibt und die Körper erhellt, läßt man nicht selten das Herz erkalten.

Rindbraten mit Pilzsaucen und Mehlklößen

Man läßt sich vier Pfund Sirlinbraten schneiden und reißt diesen mit Salz und Pfeffer ein. In einem Topf läßt man 1/2 Pfund fein geschnittenes Rindfleisch recht heiß werden, gibt das Fleisch hinein, dreht es öfters um, bis es ringsum gut braun ist. Dann gießt man bis zur halben Höhe des Fleisches kochendes Wasser daran, gibt eine feingeschnittene Zwiebel, etwas Karotte und 1 bis 2 Kletten hinein und läßt das Fleisch langsam 3 bis 3 1/2 Stunden schmoren, wobei man es von Zeit zu Zeit umwendet.

Das Wasser muß nachgefüllt werden, sobald es eingekocht ist. Man läßt es, daß die Brühe in der letzten halben Stunde schön goldbraun einbrudet. Dann nimmt man das Fleisch heraus, gießt das Fett ab, füllt zu dem eingedampften Bratenjatz Wasser hinzu, rührt alles vom Boden auf, schlägt die Sauce durch, gibt sie wieder in den Topf zurück und schüttet nun eine halbe Büchse eingedampfter Champignons dazu. Auch das Fleisch legt man wieder dazu und läßt alles zusammen noch 15 bis 20 Minuten kochen. Man rührt man einen Teelöffel Mehl mit kaltem Wasser und sobald das Fleisch auf die Anrichtplatte gelegt ist, rührt man an die Sauce soviel von dem Mehl, daß die Sauce nicht dicklich, sondern nur leicht sämig ist. Um den Braten herum legt man die Möbe und zuletzt gießt man die Sauce über das Fleisch.

Banditen mit Handgranaten

Berlin.—Ein mißlungener Raubüberfall wurde neulich in der Villa Kauschstraße 9 im Tiergartenviertel Berlins verübt. Im Obergeschoß dieses Hauses wohnt der Weinhändler Kuttner, der das bekannte Weinhaus in der Friedrichstraße 171 betreibt. Kuttner hatte um 1 Uhr nachts noch mehrere Herren zu Besuch in seiner Wohnung. Während sich die Gesellschaft unterhielt, klopfte es plötzlich, und ein Bigelwübel mit zehn Mann verlangte Einlaß, um Herrn Kuttner zu sprechen. Der ganze Trupp war mit Handgranaten und Pistolen schwer bewaffnet. Der Bigelwübel, ein Unteroffizier und ein Mann traten ein und erklärten, eine Durchsuchung vornehmen zu müssen, weil in den Räumen ein Spiellustlag. Kuttner schöpfte Verdacht, um so mehr, als kein Polizeibeamter die Soldaten begleitete, und weil er wußte, daß ohne Polizeibeamte Soldaten derartige Amtshandlungen nicht vornehmen dürfen. Er verlangte deshalb von dem Führer, dem Bigelwübel, einen Ausweis über seine Person und seinen Auftrag. Der Bigelwübel konnte ihm jedoch nichts anderes zeigen als einen Urteilsbescheid. Damit begnügte sich Kuttner nicht. Während der Anwesenheit der Besatzung benutzte er die Gelegenheit, die Handgranaten in der König-Augusta-Straße. Von dort kamen bald mehrere Beamte. Unter diesen hatten sich die meisten Soldaten schon wieder entfernt. Der Polizeimeister trat nur noch den Bigelwübel, den Unteroffizier und den Mann in der Wohnung an und hielt alle drei fest, bis von der von ihnen benachrichtigten Wache des Sturmabteilungsschmidts im Reichsraum in der König-Augusta-Straße ein Offizier mit Begleitmannschaften kam und sie nach der Wache abholten. Hier ergab sich, daß nur der Unteroffizier und der Mann dem Bataillon angehört. Der Führer der Gruppe ist ein Bigelwübel, der in einem hiesigen ersten Hotel wohnte. Er machte über seine Person sehr verschiedene Angaben, die nach der Klärung bedürfen. Bald will er dem Bataillon angehört haben. Endlich sagt er, daß er gerade von Petersburg komme. Der Bigelwübel hatte sich an Leute des Sturmabteilungsschmidts herangemacht, um sie für die Aushebung eines Spiellusts zu gewinnen. Das war ihm auch bei einem Unteroffizier, einem Gefreiten und mehreren Mann gelungen. Die Ermittlungen des Sturmabteilungsschmidts führten bereits zur Verhaftung von drei weiteren Soldaten des Bataillons, die an dem Anschlag beteiligt waren, und sich vor der Ankunft der Polizei schon entfernt hatten. Die Verhaftungen sind Bigelwübel Bachholz, Unteroffizier Almes und der Soldat Kaufmann.

Kleine Lokalnachrichten

Zu Ehren des Geburtsfestes von George Washington sind die Banken, das Postamt und die öffentlichen Anstalten, die wie gewöhnlich offen sind. Doch gelangen in den meisten keine Festprogramme zur Ausführung. Die meisten Kirchengemeinden am Sonntag Festgottesdienste zu Ehren des Vaters der Republik ab.

Dr. Fred Swartzlander, der hier seit 1887 als Arzt praktizierte, ist im Alter von 72 Jahren in seiner Wohnung verstorben.

Frau Anna Bandhauer, 3711 Bine Straße, ist im Alter von 68 Jahren in ihrer Wohnung nach längerer Krankheit gestorben.

James H. Sanley, Staatsprohibitionsdirektor, hat Verhaftung erhalten. R. B. Miller, spezieller Prohibitionsinspektor von Washington, und J. A. Mangold, Spezialagent von Denver, werden ihm helfen, die Bundesregulationen im Staat durchzuführen.

George Leffel, der von der Polizei abgefangene Straßenräuber, der bei seiner Gefangennahme schwer verwundet wurde, erhielt von Richter Trepp eine Zuchthausstrafe von 15 Jahren zubüßend.

Schwermet infolge langer Krankheit veranlagte Frau Rosa Waldwin, 1529 Nord 17. Str., sich von einem Nachbarn einen Revolver zu leihen, mit dem sie sich durch die Brust schoß. Die Wunde ist nicht tödlich.

Die Wohnung des Dr. A. B. Adams, 8408 Nord 30. Str., wurde am Sonntag morgen ein Raub der Flammen. Das Feuer hatte schon große Fortschritte gemacht, als es entdeckt wurde, und Adams brachte nur mit Mühe seinen neunjährigen kranken Sohn in Sicherheit. Die Pflegerin desselben, ein Fräulein Jones von Winifred Valley, war beauftragt zu Boden gefallen, und wurde von Dr. Williams, 30. und State Str., unter eigener Lebensgefahr ins Freie getragen, während der 13-jährige Arthur Adams, der älteste Sohn des Doktors, durch den Mut seines Freundes M. Walford gerettet wurde, der den jungen Adams, der beunruhigt worden war, allein aus dem 2. Stock hinaustrug.

Abonniert auf diese Zeitung.

Advertisement for food drafts from Hamburg, mentioning 'Unser Lager in Hamburg mit Office eröffnet' and 'A. Fink & Sons Food Co.'.

Advertisement for 'Sofortige Hilfe' (Immediate Help) for 'Kabel-Aufträge' (Cable Orders) from 'Hamburger Lager'.

Advertisement for 'Sofortige Hilfe' (Immediate Help) for 'Kabel-Aufträge' (Cable Orders) from 'Hamburger Lager'.

Advertisement for 'BESTER GELDENDEUNGS-DIENST' (Best Money Transfer Service) from 'NEMETH STATE BANK'.

Abfahrt New York

Erste und Dritte Klasse:

1. Kl. Rate... \$175 u. \$5 Tage

International Exchange

1307 Howard Str., Omaha, Nebraska.

Zu verkaufen: 320 Acker bestes Prairie Land in Kit Carson County, Colorado.

Abfahrt New York

Erste und Dritte Klasse:

1. Kl. Rate... \$175 u. \$5 Tage

International Exchange

1307 Howard Str., Omaha, Nebraska.

Zu verkaufen: 320 Acker bestes Prairie Land in Kit Carson County, Colorado.

Abfahrt New York

Erste und Dritte Klasse:

1. Kl. Rate... \$175 u. \$5 Tage

International Exchange

1307 Howard Str., Omaha, Nebraska.

Zu verkaufen: 320 Acker bestes Prairie Land in Kit Carson County, Colorado.